

# Josef trifft seine Familie wieder

## (1. Mose 42-45)

### Hilfsmittel:

- Plastikgefrierbeutel mit Getreide (Reis oder Mehl) füllen, fest zubinden, möglichst jedem Kind etwas geben
- Goldstücke, zum Beispiel aus Schokolade, und einen Beutel, um sie darin zu verpacken

### Geschichte:

Wenn man jemanden lieb hat oder lange nicht gesehen hat, dann drückt man ihn. Zum Beispiel so: (entweder ein Kind drücken oder zwei Kinder fragen sich zu drücken). In unserer heutigen Geschichte hat auch jemand ganz viel gedrückt.

Wir haben ja die letzten Male ganz viel von Josef gehört. Der wurde von seinen Brüdern verkauft und musste in Ägypten hart arbeiten. Aber Gott hat ihm gezeigt, was der Traum des Königs bedeutete, und dann wurde Josef ein großer Aufseher im Land.

Josef hat aufgepasst, dass in den sieben guten Jahren ganz viel Getreide gesammelt wurde. (Herumgehen und das Getreide einsammeln) Und als dann die sieben schlechten Jahre kamen, konnten die Leute zu Josef gehen und haben von ihm zu Essen bekommen (Die Kinder können sich ihr Getreide wieder abholen).

Die Hungersnot war überall und dauerte lange. Auch die Brüder von Josef hatten Hunger (Über den Bauch streichen und dabei ein hungriges Gesicht machen). Aber sie hörten, dass es in Ägypten Essen gab. Also haben sie ihr Geld genommen und sind nach Ägypten gereist (Gold einpacken und einmal im Kreis laufen). In Ägypten wollten sie Getreide kaufen und mussten deshalb zu Josef gehen. Aber sie haben Josef nicht erkannt. Sie verbeugten sich vor Josef und baten darum, Getreide kaufen zu dürfen. (Dabei auch tief verbeugen) Josef hat ihnen Getreide gegeben, aber sich nicht zu erkennen gegeben.

Die Brüder sind wieder nach Hause gereist. Bald mussten sie jedoch neues Getreide bei Josef kaufen und sind wieder nach Ägypten gereist. (Mehr Gold einpacken einmal im Kreis gehen) Diesmal hat Josef ihnen gesagt, dass er ihr Bruder ist. Könnt ihr Euch vorstellen wie sehr sich alle gefreut haben, sich wieder zu sehen? Josef hat alle seine Brüder ganz doll gedrückt. (Die Kinder ermutigen, das auch zu tun) Er hat sich so gefreut. Die Brüder aber hatten auch ein bisschen Angst. Sie haben Josef ja so schlecht behandelt. Aber Josef hat ihnen vergeben und gesagt, dass Gott aus all den schlimmen Sachen viel Gutes gemacht hat. Gott hat dafür gesorgt, dass Josefs ganze Familie nicht verhungern musste. Josef hat viel darüber gelernt, wie groß und wie gut Gott ist.